

# landshuter mitte

nr. 994

9.9.2019



*Arzt*

## Antrag an den Stadtrat der Stadt Landshut

Die Stadt Landshut vereinbart mit dem Bauwerber des „Moserbräu“ und der zugehörigen Tiefgarage, dass die Ein- und Ausfahrt und auch die Positionierung des Trafos der Stadtwerke so organisiert wird, dass möglicherweise, wenn auch in fernerer Zukunft bergmännisch ein Stollen zur Aufnahme eines Aufzuges zur Burg organisiert werden kann. Der Aufzug soll durch die Ein- und Ausfahrt zur Tiefgarage angedient werden

### Begründung:

Einen Burgaufzug oberirdisch zu organisieren ist mehrfach gescheitert. Mit den erheblichen Eingriffen in den Burgberg durch Einbau von Terrassenwohnungen und einer großen Tiefgarage, wird eine Ein- und Ausfahrt zum Dreifaltigkeitsplatz erforderlich, ebenso die Verlegung eines Trafos der Stadtwerke. Dadurch ergibt sich die einmalige Gelegenheit Platz vorzuhalten, einen Stollen unter die Burg zu treiben um des Weiteren dann einen Aufzug zur Burg zu bauen. An ähnliche Beispiele wie Graz sei verwiesen. Auch wenn der Aufzug heute vielleicht nicht an erster Dringlichkeitsstelle steht, darf die Chance nicht verpasst werden, einen Platzhalter zu schaffen.

gez.

*Prof. Dr. Thomas Küffner*

*Hans-Peter Summer*

*Dr. Maria E. Fick*

*Claudia Zehentbauer*

*Tilman von Kuepach*